

Waisenhaus „Nuestros Pequenos Hermanos“, Talanga, nahe Tegucigalpa (Honduras)

Die 2011 durch Spendengelder des VFKE eingerichtete kleine Lern- und Arbeitswerkstatt für behinderte Kinder im Waisenhaus „Unsere kleinen Brüder und Schwestern“ von Talanga, wird seitdem regelmäßig von den ca. 15 Jugendlichen zum Verpacken von Gewürzen und Kräutern genutzt.

Unsere langjährigen Projektpartner aus El Rosario, Jörg Duensing und Monika Mahler (ebenfalls in der Nähe der Hauptstadt von Honduras, Tegucigalpa), berichten erfreut über den guten Erfolg dieses Projekts. Durch den Verkauf der abgepackten Waren auf heimischen Märkten werden kleine Geldbeträge eingenommen – ein weiterer Schritt in die Unabhängigkeit.



Jugendlicher beim Abpacken von Gewürzen.



Jugendliche beim Zuschweißen von Gewürztüten.

Schule „Shree Nuwar Subedithar Secondary School“, Pang (Nepal)

Im Jahr 2011 gelang es mit Ihrer Unterstützung, in Nepal den Bau zweier Klassenzimmer durchzuführen und ermöglichte es unserem Partner vor Ort, Dr. Shashi Malla, diese auch mit Unterrichtsmaterialien und Möbeln zu bestücken. Nun erhielten wir von dort die Rückmeldung, dass die

Schülerinnen und Schüler, die den Abschluss erreicht haben, diesen mit überdurchschnittlichen Leistungen bestanden haben. Damit zahlt sich nun das Engagement des VFKE in Pang auf besonders positive Weise aus. Da in Nepal z.Z. Umstrukturierungen im Schulsystem stattfinden, werden wir den Fortgang der Ausbildung der Kinder an „unserer“ Schule weiterhin im Auge behalten.



Die neuen Klassenräume.



Schüler bereiten sich auf ihren Unterricht vor.



Verein zur Förderung von Kleinprojekten
in Entwicklungsländern e.V.

Association for the Promotion of Small-Scale Projects
in Developing Countries Inc.

www.vfke.info

Sitz des Vereins: Kiel
Die Gemeinnützigkeit ist anerkannt durch
Bescheid des Finanzamtes Kiel Nord Nr. 2724

Spendenkonto:
VFKE e.V., Konto-Nr. 130 002 528, BLZ 221 500 00
Sparkasse Elmshorn

Postanschrift:
Holger Heitmann (Erster Vorsitzender)
Marienhölung 33, 24955 Harrislee, Handy: 00 49 172 - 459 62 46
E-Mail: holger_heitmann04@web.de



Verein zur Förderung von Kleinprojekten in Entwicklungsländern e.V.

Association for the Promotion of Small-Scale Projects
in Developing Countries Inc.

Rundbrief 2012

Liebe Förderinnen und Förderer des VFKE, wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und der VFKE konnte mit Ihrer Hilfe gute Kleinprojekte in Indien, Afrika, und Mittelamerika unterstützen.

Wir haben in diesem Jahr viel Zeit und Energie darauf verwandt, vor allem für unser Projekt in Ma Niketan, Thane bei Mumbai (Indien) Spenden zu sammeln, um den Schwestern, die das Waisenhaus leiten, bei der Finanzierung des Neubaus des einsturzbetrohten Wohn- und Lebenshauses zu helfen.

Im Namen aller Vereinsmitglieder, Partner vor Ort und Freunden des VFKE bedanke ich mich für die Unterstützung unserer Arbeit im zurückliegenden Jahr und hoffe, dass Sie uns treu bleiben.

Für weitere Infos zum VFKE besuchen Sie uns bitte im Internet unter www.vfke.info oder fragen Sie uns direkt! Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, friedliches, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2013.

Mit herzlichen Grüßen

Holger Heitmann

„AMUKA“ in Bugobero (Uganda)

Antje Balack besuchte das Projekt im Januar. Die durch den VFKE finanzierten Gebäude und Brunnen werden rege genutzt. Den Dorfbewohnern wird im Heilpflanzengarten gezeigt, wie sie einheimische Pflanzen bei bestimmten Erkrankungen einsetzen können. In der Frauengruppe werden die Probleme der Frauen im Dorf erörtert sowie der richtige Umgang mit Heilpflanzen in der Familie und allgemeine Hygiene erklärt. Für die Frauen- und auch die Kindergruppe ist eine einheimische Mitarbeiterin verantwortlich, die die Lebensumstände der Frauen und Kinder im Dorf kennt. In der Kindergruppe wird u.a. das Zähneputzen und Händewaschen erklärt und geübt. Außerdem lernen die Kinder im Garten das Säen, Pflegen und Ernten kennen. Hier ist auch der Platz an dem sie zusammen spielen, singen und Geschichten hören. Im Sommer wurde eine Jugendgruppe gegründet, die die Ziele von Amuka auch unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen bekannt machen will. Sie sind die nächste Generation der Dorfentwicklungsarbeit.

Das vom VFKE finanzierte Versammlungsgebäude war zunächst an drei Seiten offen. So gab es viel Licht und frische Luft. Bei Regen und dem oft damit verbundenen Wind war jedoch der größte Teil des Versammlungsraumes unbenutzbar. Mit weiteren Mitteln des VFKE konnte das Haus nun geschlossen werden. Für Licht und Luft sorgen große Fenster, die bei Bedarf verschlossen werden können.

Um ein eigenes Einkommen zu erzielen, wurde dem Projekt eine manuelle Kaffeeschälmaschine zur Verfügung gestellt. Jetzt kommen die Dorfbewohner mit ihrer Kaffeernte zum Schälen hierher. Sie bezahlen mit einem kleinen Teil ihrer Ernte und lernen so auch die übrigen Aktivitäten von Amuka kennen.



Junge Frauen bei der Cremeproduktion.



Das geschlossene Versammlungshaus.



Die Kaffeeschälmaschine im Einsatz.



Die Kindergruppe



Pia mit zwei Schwestern der Helpers of Mary

Ausblick: Als weitere Einnahmequelle ist eine kleine Solaranlage zum Handyaufladen geplant. Da es in dem Dorf keinen Strom gibt, müssen Handys in das nächste Dorf, wo es manchmal Strom gibt, zum Aufladen gegen Gebühr gebracht werden. Die Solaranlage würde die Wege zum Aufladen verkürzen, das Projekt mit seinen Angeboten bekannter machen und ein kleines Einkommen generieren. So kann die Projektarbeit etwas unabhängiger von Fremdmitteln werden.

Der Bau eines Lagerhauses für Ernteerzeugnisse ist für die Zeit nach der Land- und Organisationsregistrierung vorgesehen. Weitere Besuche von Familie Balack sind für Januar und Juni 2013 geplant.

Waisenhaus für Mädchen „Ma Niketan“, Thane bei Mumbai (Indien)

Antje Swart und Pia Weide, die Tochter unserer zweiten Vorsitzenden und unseres langjährigen Kassenwartes, beschrieben nach ihrem Besuch beide, dass ein Gebäude, in dem die Kinder leben, stark sanierungsbedürftig ist. Nun erhielten wir vor wenigen Tagen von den Schwestern der „Helpers of Mary“, die das Waisenhaus für Mädchen in Thane bei Mumbai leiten und betreuen, folgende E-Mail:



Antje mit Mädchen in ihrer Schuluniform.

“... At present, we have 330 children in Ma-Niketan, all of them attend schools/colleges. They are from the age of 4,5 years to 21 years of age. ... In Ma-Niketan this year we had 25 new admissions. Each case is a unique story. Parents are died of HIV/Aids, suicidal death of parents, parents separated and children are left without anyone. Such children find a home in Ma-Niketan. ... These children are kept in 4 houses. Now our immediate need to reconstruct is one of the existing buildings (Little Paradise). It is in a very bad condition and may collapse in any time and it is not safe for the children to live in. ... ”

(Übersetzung: „... Die 330 Kinder in Ma Niketan im Alter von viereinhalb bis 21 Jahren besuchen alle eine Schule oder ein College. Ma Niketan hat in diesem Jahr 25 neue Kinder aufgenommen, jedes mit einer eigenen [Lebens-] Geschichte. Die Eltern starben an Aids, durch Selbstmord oder trennten sich und ließen die Mädchen alleine zurück. Diese Kinder finden in Ma Niketan ein neues zu Hause.

Sie leben hier in vier Häusern. Unsere dringende Bitte ist nun, eines dieser Gebäude [„Kleines Paradies“] neu aufzubauen, da es in einem sehr schlechten Zustand ist und jederzeit einzustürzen droht. Es ist für die Kinder nicht mehr sicher bewohnbar ... “)

Wir wollen ihnen gerne helfen!

Dazu brauchen wir auch Ihre Unterstützung, liebe Spender, da uns dieses Vorhaben, neben allen anderen, an die Grenzen unserer Möglichkeiten zu bringen vermag.